



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Präsidenten des Landtags
von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 10.03.2021
Zu Ltg.-1291-1/S-5/10-2020
-Ausschuss

Beilagen
RU3-A-114/027-2020
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.ru3@noel.gv.at
Fax: 02742/9005-14350 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noe.gv.at - www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug (0 27 42) 9005
BearbeiterIn Durchwahl Datum
Dipl.-Ing. Franz Angerer 14785 09. März 2021

Betrifft
Resolution des NÖ Landtages betreffend Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG-Paket

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne der Resolution des Landtages von Niederösterreich vom 21. Oktober 2020, Ltg.-Zahl 1291/S-5/10-2020, hat die NÖ Landesregierung die Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft – RU3 beauftragt, in einem Schreiben an Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz diesen zu ersuchen, sich für den Beschluss des NÖ Landtages einzusetzen und die zuständigen Bundesstellen damit zu befassen.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) teilte Folgendes mit:

Was das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) betrifft, sind inzwischen einige wichtige Schritte auf dem Weg zur Gesetzesverdingung passiert.

Zum einen haben wir den Begutachtungsentwurf der Europäischen Kommission notifiziert und sind damit in einen intensiven Diskussionsprozess mit der Kommission eingetreten. Zum anderen ist das Begutachtungsverfahren abgeschlossen – in Summe wurden rund 170 Stellungnahmen mit zum Teil sehr substantiellen und wichtigen Kommentaren und Anregungen an mein Haus

rückgemeldet, die nun die wesentliche Grundlage für die Erarbeitung der Regierungsvorlage zum EAG bilden.

Was die von Ihnen angesprochenen Anliegen betrifft darf ich versichern, dass diese zusammen mit anderen Themen derzeit Gegenstand intensiver fachlicher und politischer Diskussionen sind. Die Komplexität dieser Rechtsmaterie wirft verständlicherweise viele Detailfragen samt unterschiedlichen Lösungsansätzen auf, nicht zuletzt deshalb, weil mit dem EAG die Fördersystematik umfassender geändert und gänzlich neue Instrumente und Marktakteure etabliert werden sollen.

Wie ich schon mehrfach betont habe ist es mir ein großes Anliegen, mit diesem Gesetzespaket einen substantiellen Impuls zu setzen, um bis 2030 den Strombedarf bilanziell vollständig erneuerbar bereitstellen zu können und bis 2040 klimaneutral zu werden. Dazu braucht es natürlich einen österreichweiten Schulterschluss, also Unterstützung und Zusammenarbeit über Parteigrenzen und Gebietskörperschaften hinweg.

Abschließend darf ich mich für die konkreten Vorschläge und Anregungen zum EAG bedanken und Sie auch weiterhin um Unterstützung auf Landesebene ersuchen. Nur gemeinsam kann es Bund, Ländern und Gemeinden gelingen, die gesteckten Ziele zu erreichen und Österreich noch stärker als Innovations- und Nachhaltigkeitsland zu positionieren und etablieren.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung
Mag. Dr. P e r n k o p f
LH-Stellvertreter